

Ski alpin

Programmänderung in Kranjska Gora

KRANJSKA GORA Aufgrund der schlechten Wetterprognosen haben die Organisatoren der Weltcuprennen der Frauen vom kommenden Wochenende in Kranjska Gora (Sln) eine Programmänderung vorgenommen. Der Riesenslalom wird vom Samstag auf den Sonntag verschoben. Der Slalom findet dafür schon am Samstag statt. Die Rennen hätten ursprünglich in Maribor stattfinden sollen, doch liegt dort derzeit kein Schnee. (si)

Fussball

FCB auf heimischem Terrain geschlagen

BALZERS Erstligist FC Balzers hat sein zweites Testspiel im Rahmen der Rückrundenvorbereitung nicht erfolgreich gestalten können. Das Team von Spielertrainer Mario Frick verliert zu Hause gegen den FC Mels (2. Liga interregional) 1:4. Die Oberländer lagen bereits zur Halbzeit 0:3 im Rückstand, wobei sie ihrerseits gleich dreimal Pech mit Pfostenschüssen bekundeten (38./39. Robin Gubser, 43. Michel Gadiant). Nach dem Seitenwechsel verkürzte Andreas Christen zwischenzeitlich auf 1:3. Mels erhöhte aber noch auf 4:1 aus Sicht der Sarganserländer. Am Samstag reist der FC Balzers ins Trainingslager nach Side (Tur). (mp)

Veskovac verlässt YB in Richtung Toulouse

BERN Dusan Veskovac (27) verlässt die Young Boys per sofort und wechselt zu Toulouse in die Ligue 1. Der serbische Verteidiger unterschrieb mit den Franzosen einen Vertrag über dreieinhalb Jahre. Veskovac kam 2011 von Luzern zu YB. (si)

Formel 1

Vettel kam nur acht Runden weit

JEREZ Die Formel-1-Teams sind auch am zweiten Tag der ersten Test-Tranche in Jerez de la Fontera grösstenteils nur mühsam in die Gänge gekommen. Weiterhin überhaupt nicht rund läuft es bei der Equipe Red Bull mit Weltmeister Sebastian Vettel. Tags zuvor hatte sich Vettel mit drei Installationsrunden bescheiden müssen, gestern kam der Titelhalter auch nicht viel weiter. Nach acht Umgängen war bereits wieder Schluss. Die Technik im RB10 liess keine richtige Testarbeit zu. (si)

Testfahrten. 2. Tag: 1. Jenson Button (Gb), McLaren-Mercedes, 1:24,165 (43 Runden). 2. Kimi Räikkönen (Fi), Ferrari, 0,647 zurück (47). 3. Valtteri Bottas (Fi), Williams-Renault, 1,179 (35). 4. Nico Rosberg (De), Mercedes, 1,423 (97). 5. Sergio Perez (Mex), Force India-Mercedes, 4,211 (37). 6. Esteban Gutierrez (Mex), Sauber-Ferrari, 9,105 (53). 7. Marcus Ericsson (Sd), Caterham-Renault, 13,810 (11). 8. Sebastian Vettel (De), Red Bull-Renault, 14,155 (8).



Fussball

Bayern siegt dank Thingos Traumtor

STUTT GART Bayern München ist zwar weiter nicht zu schlagen, ist aber am Mittwoch nur knapp an der ersten Niederlage seit 28. Oktober 2012 vorbeigeschrammt: Erst dank später Tore von Claudio Pizarro (76.) und Thiago (93.) setzten sich die Münchner beim VfB Stuttgart durch und verlängerten die Rekordserie auf 43 ungeschlagene Spiele. Sehenswert war vor allem der Treffer von Thiago - der Spanier traf per Seitfallzieher. Auch ohne zu überzeugen, bauten die Bayern damit ihre Tabellenführung auf 13 Punkte aus. Dabei hatte es im Nachtragsspiel der 17. Runde nach der Stuttgarter Führung durch das zehnte Saisontor von Vedad Ibisevic (29.) lange Zeit nach einer Überraschung ausgesehen. (id/Foto: RM)

Bundesliga
Nachholspiel der 17. Runde
VfB Stuttgart - Bayern München 1:2 (1:0)
Rangliste: 1. Bayern München 50. 2. Bayer Leverkusen 37. 3. Borussia Dortmund 33. 4. Borussia Mönchengladbach 33. 5. Schalke 04 31. 6. Wolfsburg 30. 7. Hertha Berlin 28. 8. Mainz 27. 9. Augsburg 25. 10. Hannover 96 21. 11. Werder Bremen 20. 12. VfB Stuttgart 19. 13. Hoffenheim 18. 14. Eintracht Frankfurt 18. 15. SC Freiburg 17. 16. Hamburger SV 16. 17. Nürnberg 14. 18. Eintracht Braunschweig 12.



Marina Nigg fuhr in Sestriere (It) auf den 13. Rang. (Foto: Michael Zanghellini)

Ski alpin

Marina Nigg fährt in Sestriere auf Platz 13

SESTRIERE Die Liechtensteiner Slalomspezialistin Marina Nigg klassiert sich im Europacup-Slalom in Sestriere auf Rang 13. Beim gut besetzten Wettbewerb realisierte die 29-jährige Gamprienerin eine Gesamtzeit von 1:49,78, was letztlich einem Rückstand von 2,74 Sekunden auf Tagessiegerin Michelle Gisin (1:47,04) entsprach. Die junge Schweizerin sicherte sich in Sestriere dank eines schnellen zweiten Laufes den ersten Platz. Hinter Gisin fuhren Nastasia Noens (Fr, +0,23) und Maren Wiesler (De, +0,46) ebenfalls aufs Podest. (mp)

Sestriere (It). Europacup-Slalom der Frauen
1. Michelle Gisin (Sz) 1:47,04. 2. Nastasia Noens (Fr) 0,23 zurück. 3. Maren Wiesler (De) 0,46. 4. Anne-Sophie Barthet (Fr) 0,67. 5. Anna Swenn-Larsson (Sd) 0,74. 6. Michela Azzola (It) 1,64. - **Ferner:** 12. Rahel Kopp (Sz) 2,73. **13. Marina Nigg (Lie) 2,74.** 28. Nadja Vogel (Sz) 4,89.

Lettland eine Nummer zu gross

Unihockey Die Liechtensteiner Unihockey-Nationalmannschaft verliert auch ihr zweites Spiel bei der WM-Qualifikation in Valmiera (Lett). Das FL-Team wehrt sich nach Kräften, muss aber trotzdem mit einer 2:13-Niederlage vom Feld.

Lettlands finnischer Trainer Iiro Parviainen schaute nach Spielschluss noch grimmiger als sonst und dies, obwohl seine Schützlinge mit 13:2 gegen Liechtenstein gewannen. «Nur» 13:2, gilt es anzufügen. Was in anderen Sportarten als Debakel durchgeht, ist im Unihockey gar nicht mal so eine hohe Niederlage. Vor allem wenn die Weltmeister 28 (Liechtenstein) gegen den Fünften der letzten Weltmeisterschaft antritt.

Doppeltorschütze Kramer
Liechtenstein wehrte sich bis zum Schluss tapfer und machte den Letten mit einem starken Abwehrriegel das Leben deutlich schwerer, als erwartet. Vor allem Torhüter Alexander Näscher lief - wieder einmal - zu Hochform auf. Wie schon gegen Italien wehrte er über 50 Schüsse ab - in 60 Minuten. «Wir haben den besten Torhüter des Turniers», lobte Doppeltorschütze Fabian Kramer, die Liechtensteiner Lebensversicherung, nach dem Spiel. Kramer selber strahlte übers ganze Gesicht. In sei-

nem zweiten Länderspiel erzielte der junge Gamsler gleich zwei Tore. Das erste nach 18 Minuten nach einem Konter zum 1:4. Das zweite mit einem souverän verwandelten Penalty zum 2:7 (36.). Eine Schrecksekunde erlebte das FL-Team, als Thomas Inhelder in der 34. Minute mit grossen Schmerzen

schreiend zu Boden ging. Nach einem lettischen Check sprang seine Kniescheibe heraus. Mithilfe von Physiotherapeutin Nadia Näscher und dem herbeigeeilten Arzt konnte die Kniescheibe wieder eingerenkt werden. Für das weitere Turnier fällt der Verteidiger aber aus. Spektakulär war vor allem die Show vor

dem Spiel und in den Pausen. Zu dröhnenden Bässen, begleitet von knapp beschürzten Cheerleaderinnen liefen die Liechtensteiner in die verdunkelte Halle. Ein Einlauf, wie man ihn sonst meist von amerikanischen Profiligen kennt. Heute spielt Liechtenstein um 18 Uhr gegen die ungarische Auswahl. Diese belegt derzeit den letzten Rang in der WM-Quali. Gegen Lettland verlor sie 2:9, gestern gegen Turnierfavorit Norwegen gar 3:24. (pd)



Die Liechtensteiner Abwehr wehrt sich gegen Lettland nach Kräften. (Foto: PD)

Lettland - Liechtenstein 13:2 (5:1, 3:1, 5:0)
Vidzemes OC Valmiera (Lettland). 292 Zuschauer.
SR: Kroese/Schramm (Niederlande).
Tore: 7. Rismanis (Savins) 1:0. 11. (10:45) Juskevics (Krumins) 2:0. 12. (11:52) Vilders (Gribusts) 3:0. 17. (16:41) Atis Blinds (Juskevics) 4:0. 18. (17:30) Kramer (Mathias Inhelder) 4:1. 20. (19:21) Atis Blinds (Rismanis) 5:1. 21. (20:27) Gribusts (Laivins) 6:1. 26. (25:28) Rajeckis (Juskevics) 7:1. 36. (35:07) Kramer 7:2 (Penalty). 37. (35:47) Laivins (Akulovs) 8:2. 45. (44:15) Rajeckis (Bulans) 9:2. 46. (45:37) Akmenlauks (Laivins) 10:2. 53. (52:50) Malkavs (Krumins) 11:2. 54. (53:24) Akulovs (Firmanis) 12:2. 58. Malkavs (Krumins) 13:2.
Strafen: Keine gegen Lettland, 3-mal 2 Minuten gegen Liechtenstein.
Liechtenstein: Näscher; Thomas Inhelder, Good, Frick, Claudio Hartmann; Schlumpf; Ledergerber, Mathias Inhelder, Kramer; Zeltner, Büchel, Dominik Hartmann; Züger, Vogt, Felder.

Tennis

Federer bei Davis Cup dabei

BELGRAD Die Überzeugungsarbeit von Stanislas Wawrinka und Captain Severin Lüthi hat offensichtlich gefruchtet: Gestern Nachmittag entstieg dem Privatflieger auf dem Flughafen Belgrad nicht nur der Australian-Open-Champion - sondern auch Ro-

ger Federer. Erst ist es ein Gerücht, kurz nach 16 Uhr wird es aber Gewissheit: Aus dem Flugzeug, mit dem Stanislas Wawrinka und Severin Lüthi nach Belgrad geflogen sind, entsteigt ein Überraschungsgast: Roger Federer. Wenig später postet Wawrinka ein Foto der drei auf Facebook und schreibt: «Schaut mal, wen ich in Novi Sad gefunden habe: Roger Federer und Captain Severino!»
Noch am selben Abend spielten sich Federer und Wawrinka während rund 45 Minuten in der Sporthalle SPENS ein. Vor allem Federer testete seine Schläge aber auch etwas intensiver. Mit den Weltmeistern 3 (Wawrinka) und 8 (Federer) stellen «Fedrinka» auf jeden Fall ein formidables Duo dar. (si)

Roger Federer reiste überraschend auch nach Serbien für den Davis Cup. (Foto: RM)

SRCV zu Gast beim Schlusslicht: «Sieg gegen Fricktal ist Pflicht»

Squash Der SRC Vaduz reist heute als haushoher Favorit ans Auswärtsspiel gegen Fricktal. Alles andere als ein Sieg der Residenzler käme einer Überraschung gleich.

VON MARCO PESCIO

Der Blick auf die Tabelle sagt eigentlich schon alles: Der SRC Vaduz, aktuell Dritter der NLA-Tabelle, bekommt es mit dem noch sieglosen Schlusslicht Fricktal zu tun. Für SRCV-Routinier Marcel Rothmund ist die Ausgangslage klar - er bringt es kurz und knapp auf den Punkt: «Ein Sieg ist Pflicht.» Gerade im Hinblick auf die weiteren Spiele der Rückrunde wolle man

sich keine Fehlritte leisten. Ob- schon der SRCV als Dritter und mit 22 Punkten auf dem Konto auf bestem Weg ist, sich für die Play-offs zu qualifizieren, meint Rothmund: «Gerade solche Pflichtsiege wie gegen Fricktal sind wichtig.» Vaduz wird gegen die Nordwestschweizer erneut mit Legionär Borja Golan auf Position 1 antreten. Der Spanier ist, genauso wie alle anderen Vaduzer Spieler auf ihren Positionen, gegen seinen Kontrahenten Etienne Kaiser klar zu favorisieren.

Ohne Baumann, dafür mit Haug
Fehlen wird aufseiten des SRCV der verletzte Roger Baumann - er klagt nach seinem Snowboardunfall noch immer über Schulterbeschwerden. Ersetzt wird Baumann durch Teamkollege Michel Haug, der an der

Ländle Trophy am vergangenen Wochenende in der Herren-A-Kategorie starker Siebter wurde. Die Vaduzer sind also bereit, heute die nächsten drei Punkte einzufahren.

NATIONALLIGA A			
Fricktal - SRC Vaduz 19.30			
Pos. 1: Etienne Kaiser - Borja Golan			
Pos. 2: Christoph Frey - David Heath			
Pos. 3: Hugo Bärtschy - Marcel Rothmund			
Pos. 4: Adriaan Hohenstein - Michel Haug			
NLA-Tabelle			
1. Vitis Schlieren	9	34:2	26
2. Grasshoppers	10	30:10	24
3. Vaduz	10	29:11	22
4. Panthers	10	28:12	22
5. Royal Cham	10	13:23	12
6. Uster	10	16:24	10
7. Pilatus Kriens	10	11:29	7
8. Winterthur	10	10:30	5
9. Fricktal	10	5:35	3

